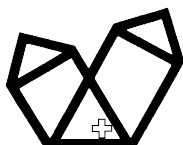
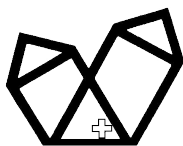


STATUTEN
und
EHRENKODEX



STATUTS
et
CODED'HONNEUR



STATUTI
e
CODICED'ONORE

Statuten

der Schweizerischen Vereinigung der Strahler,
Mineralien- und Fossiliensammler (SVSMF)

Seite 3

Ehrenkodex

für Strahler, Mineralien- und Fossiliensammler,
für Verkäufer und Händler

Seite 8

Statuts

de l'Association suisse des cristalliers, collectionneurs
de minéraux et fossiles (ASCMF)

page 10

Code d'honneur

à l'intention des cristalliers, collectionneurs,
vendeurs de minéraux et fossiles et commerçants

page 15

Statuti

dell'Associazione svizzera dei cristallieri, collezionisti
di minerali e fossili (ASCMF)

pagina 17

Codice d'onore

all'attenzione dei cristallieri, collezionisti,
venditori di minerali e fossili e commercianti

pagina 22

S T A T U T E N

der Schweizerischen Vereinigung der Strahler, Mineralien- und Fossiliensammler (SVSMF)

Die vorliegenden Statuten sind in der männlichen Form abgefasst. Sie gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

1. Name, Sitz, Zweck, Haftbarkeit

Art. 1 Name

Unter der Bezeichnung, «Schweizerische Vereinigung der Strahler, Mineralien- und Fossiliensammler» (SVSMF), französisch «Association Suisse des cristalliers, collectionneurs de minéraux et fossiles» (ASCMF), italienisch «Associazione svizzera dei cercatori, collezionisti di minerali e fossili» (ASCMF), romanisch «Uniun svizra da chavacristallas, collectaders da minerals e fossils» (USCMF), besteht seit 1966 ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, im folgenden kurz SVSMF genannt.

Art. 2 Sitz

Der Sitz der SVSMF befindet sich am Wohnort des Geschäftsstellenleiters.

Art. 3 Zweck

Die SVSMF bezweckt:

- die Interessen der Strahler, Sammler, Sektionen und wissenschaftlichen Institutionen, insbesondere gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit zu wahren.
- die Förderung der Kameradschaft und Solidarität unter den Mitgliedern.
- die Herausgabe der Zeitschrift «Schweizer Strahler».
- die Durchführung der Schweizerischen Mineralien- und Fossilientage kann erfolgen. Die SVSMF ist besorgt für die Einhaltung des Ehrenkodex, der Ehrenkodex ist integrierender Bestandteil der Statuten.

Art. 4 Finanzielle Haftbarkeit

¹ Für die Verbindlichkeiten der SVSMF ist nur ihr Vermögen haftbar. Darüber hinaus haften die Mitglieder für Schulden der SVSMF im Rahmen des von der Generalversammlung festgelegten jährlichen Mitgliederbeitrages, jedoch höchstens Fr. 100.–.

² Mit dem Ausscheiden aus der SVSMF erlischt jegliches Anrecht am Vereinsvermögen.

2. Mitglieder, Mitgliedschaft, Beiträge

Art. 5 Mitglieder

Die SVSMF besteht aus natürlichen und juristischen Personen.

Art. 6 Voraussetzungen

¹ Die Mitgliedschaft kann ab dem Jahr erworben werden, in dem das 12. Altersjahr erreicht wird. Das Stimmrecht wird ab dem Jahr erlangt, in dem das 18. Altersjahr erreicht wird.

² Die Mitglieder sind in regionalen Sektionen organisiert.

Art. 7 Aufnahme

Aufnahmegesuche sind entweder direkt oder über eine Sektion an die Geschäftsstelle zu richten.

Art. 8 Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag wird von der Generalversammlung festgelegt und dient zur Deckung der Kosten für den «Schweizer Strahler» und die Administration der SVSMF.

Art. 9 Austausch von Mitgliederdaten

¹ Die Zustellung der aktuellen Einzelmitgliederlisten zwecks Informationsaustausch ist auf Anfrage der SVSMF oder der Sektion der SVSMF statthaft, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

² Die Statuten der SVSMF sowie der Sektion sehen den Austausch vor und haben klar geregelt, welche Mitgliederdaten zu welchem Zweck bestimmten Dritten übergeben werden dürfen.

³ Die Einwilligung der SVSMF-Mitglieder resp. der Mitglieder der Sektion liegt nachweisbar vor.

Art. 10 Ehrenmitglieder

¹ Die Ehrenmitgliedschaft kann auf Antrag des Zentralvorstandes durch die Generalversammlung verliehen werden. Anträge der Sektionen erfolgen an den Zentralvorstand.

² Die Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

Art. 11 Austritt, Ausschluss

Die Mitgliedschaft endet:

- durch schriftliche Kündigung bis Ende des Geschäftsjahres.
- durch Ausschluss.

Art. 12 Anhörung

¹ Der Zentralvorstand kann eine SVSMF-Mitgliedschaft bei Vorliegen wichtiger Gründe nach Anhören des Mitgliedes und bei Sektionsmitgliedern nach Anhören der betreffenden Sektion, aberkennen.

² Das betroffene Mitglied kann eine Anhörung durch die Schlichtungskommission beantragen.

³ Der Zentralvorstand kann ihren Entscheid nach Anhörung der Schlichtungskommission in Wiedererwägung ziehen und einen endgültigen Entscheid treffen. Der Entscheid des Zentralvorstandes wird dem Mitglied und der Sektion schriftlich mitgeteilt.

Art. 13 Pflichten

Das Mitglied ist verpflichtet, die Bestrebungen der SVSMF nach Kräften zu unterstützen und alles zu unterlassen, was mit den Zielen der Vereinigung im Widerspruch steht.

Art. 14 Abonnenten

Abonnenten sind keine Mitglieder der SVSMF. Sie abonnieren einzig den «*Schweizer Strahler*» und bezahlen den Mitgliederbeitrag gemäss Art. 8.

3. Organisation der SVSMF

Art. 15 Organe

Die Organe der SVSMF sind:

- die Generalversammlung
- die Geschäftsprüfungskommission (GPK)
- der Zentralvorstand
- die Präsidentenkonferenz
- die Geschäftsstelle
- die Kommissionen

Art. 16 Generalversammlung

Die Generalversammlung findet jährlich statt. Ort und Datum sind spätestens zwei Monate vorher im Publikationsorgan bekannt zu geben.

Art. 17 Ausserordentliche Generalversammlung

¹ Das Recht, eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen haben:

- die Generalversammlung
- der Zentralvorstand
- die Hälfte der Sektionen
- ein Fünftel der SVSMF-Mitglieder

² Ort und Zeit bestimmt der Zentralvorstand. Die Einberufung erfolgt durch den Zentralvorstand mindestens einen Monat vor der Durchführung unter gleichzeitiger Bekanntgabe aller zur Behandlung kommender Geschäfte.

³ Die ausserordentliche Generalversammlung hat die gleichen Kompetenzen wie die ordentliche.

Art. 18 Beschlussfassung

¹ Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit steht dem Vorsitzenden der Stichentscheid zu. Für die Änderung der Statuten ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.

² Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen, sofern die Versammlung nichts anderes beschliesst.

Art. 19 Geschäfte

Die Generalversammlung ist zuständig für folgende Geschäfte:

- Genehmigung des Jahresberichtes des Zentralpräsidenten und der Jahresrechnung
- Entlastung des Zentralvorstandes
- Festsetzung des Mitgliederbeitrages
- Genehmigung des Budgets
- Wahl des Zentralpräsidenten und des Zentralvorstandes
- Behandlung von Anträgen der Mitglieder und der Sektionen. Eingabefrist mindestens sechs Wochen vor der Generalversammlung zuhanden des Zentralvorstandes
- Statutenrevisionen
- Ernennung von Ehrenmitgliedern
- Auflösung der SVSMF gemäss Artikel 25ff.

Art. 20 Stimmrecht

Jedes volljährige Mitglied hat an der Generalversammlung eine Stimme.

Art. 21 Geschäftsprüfungskommission

¹ Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) besteht aus drei Mitgliedern.

² Die Amtsdauer jedes Mitgliedes beträgt zwei Jahre und sie können ohne Beschränkung wiedergewählt werden.

³ Die Geschäftsprüfungskommission überprüft die Tätigkeiten des Zentralvorstandes und die Führung der Kasse.

⁴ Die Geschäftsprüfungskommission unterbreitet der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht und stellt entsprechende Anträge.

Art. 22 Zentralvorstand

¹ Der Zentralvorstand besteht mindestens aus folgenden Mitgliedern: Zentralpräsident, Vizepräsidenten 1+2, Zentralkassier, Zentralsekretär und Leiter der Geschäftsstelle. Der Zentralvorstand kann nach Bedarf erweitert werden.

² Die Amtsdauer des Zentralvorstandes beträgt zwei Jahre. Bei vorzeitigem Ausscheiden werden die Aufgaben innerhalb des Zentralvorstandes verteilt und auf die nächste Generalversammlung ein Nachfolger vorgeschlagen.

³ Zu wählen sind:

- Im ungeraden Jahr: der Zentralpräsident und der Vizepräsident 2
- Im geraden Jahr: der Vizepräsident 1 und alle übrigen Zentralvorstandsmitglieder

Art. 23 Zuständigkeiten

Die Geschäfte des Zentralvorstandes sind:

- Besorgung der gesamten Vereinsführung laut Pflichtenheft
- Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
- Aufnahme neuer Sektionen
- Vorbereitung der Generalversammlung

- Herausgabe der Zeitschrift «Schweizer Strahler»
- Durchführung / Überwachung der Schweizerischen Mineralien- und Fossilientage SVSMF
- Orientierung und Anhörung der Sektionen
- Kontakte mit anderen nationalen und internationalen Verbänden
- Ernennungen von Kommissionen nach Bedarf

Art. 24 Unterschriften

- ¹ Jedes Mitglied des Zentralvorstandes ist innerhalb seines Aufgabenbereiches gemäss Pflichtenheft zur Einzelunterschrift berechtigt.
- ² Im übrigen zeichnen der Zentralpräsident, bzw. die Vizepräsidenten mit dem Zentralsekretär kollektiv.

Art. 25 Präsidentenkonferenz

- ¹ Die Präsidentenkonferenz dient als Strategieorgan und zum Gedankenaustausch zwischen den Sektionen und der SVSMF.
- ² Die Präsidentenkonferenz besteht aus allen Sektionspräsidenten, den Börsenchefs und den Strahlerdelegierten.
- ³ Die Amtsdauer der Mitglieder richtet sich nach ihrer Funktion in der jeweiligen Sektion.

Art. 26 Sektionen

- ¹ Innerhalb eines Kantons oder einer Region (Strahlergebiete) können sich die Mitglieder der SVSMF mit Bewilligung des Zentralvorstandes als SVSMF-Sektion konstituieren. In Kantonen mit SVSMF-Sektion bedarf es zur Gründung einer neuen Sektion eine Mindestzahl von 20 SVSMF-Mitgliedern. Für Kantone ohne bestehende Sektion bedarf es keiner Mindestzahl.
- ² Die Sektionen sind organisatorisch selbständig. Die Genehmigung der Sektionsstatuten durch den Zentralvorstand ist Bedingung für die Aufnahme als SVSMF-Sektion.

Art. 27 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Art. 28 Publikationsorgan

Die Zeitschrift «Schweizer Strahler» wird durch die SVSMF herausgegeben und ist deren offizielles Publikationsorgan.

4. Auflösung und Liquidation des Vereins

Art. 29 Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine zu diesem Zwecke einberufene ausserordentliche Generalversammlung beschlossen werden und benötigt zwei Drittel der Stimmen der anwesenden Mitglieder.

Art. 30 Liquidation und Vereinsvermögen

- ¹ Die Generalversammlung welche die Auflösung beschliesst, bestimmt über das einzuschlagende Verfahren und über die Verwendung des Vermögens.
- ² Das Vermögen der SVSMF wird für die Dauer von fünf Jahren am Sitz der SVSMF der Gemeinde zur treuhänderischen Aufbewahrung übergeben.
- ³ Sollte innerhalb dieser Zeit wieder ein Verein mit den gleichen Zielen gegründet werden, so kann das Vermögen wieder abgerufen werden.
- ⁴ Nachher fällt das Vermögen an Institutionen, die der Mineralogie, Geologie und Paläontologie nahe stehen.

Vorliegende Statuten wurden durch die Generalversammlung vom 29. August 2015 genehmigt. Sie treten sofort in Kraft und ersetzen diejenigen vom 27. August 2011.


Interlaken, den 29. August 2015

Der Zentralpräsident:



Pascal Grundler

Die Zentralsekretärin:



Hedy Bürgy

Bei Unstimmigkeiten ist die deutsche Version massgebend.

E H R E N K O D E X

für Strahler, Mineralien- und Fossiliensammler, für Verkäufer und Händler

Der Ehrenkodex enthält Verhaltensmassnahmen gegenüber der Natur und den Mitmenschen. Er verpflichtet zu verantwortungsbewusstem Strahlen, Sammeln, Verkaufen und Handeln und richtet sich gegen Raubbau, Verwüstung, Gewinnsucht und Diebstahl aus belegten Fundstellen und gegenüber seinen Handelspartnern.

In diesem Bestreben erlässt die Schweizerische Vereinigung der Strahler, Mineralien- und Fossiliensammler (SVSMF) die nachfolgenden Bestimmungen:

1. Wer Mineralien, Kristalle oder Fossilien sucht oder eine Fundstelle ausbeutet, hat den gesetzlichen und den örtlichen Bestimmungen und Verordnungen nachzuleben. Er hat sich bei den zuständigen Behörden über vorliegende Patente und Bestimmungen zu informieren und sich danach zu richten. Eigentum anderer, Natur und Landschaft sind zu respektieren.
2. Schäden an Kulturland, Wald, Strassen, Wegen und anderen Einrichtungen sind in jedem Falle zu vermeiden. Es ist Pflicht, jede Such- oder Fundstelle bei deren Verlassen aufzuräumen und in bester Ordnung und Sauberkeit zurückzulassen.

3. Das Verwenden von Sprengstoff, maschinellen Hilfsmitteln (Bohrhämmer usw.) und schweren Werkzeugen ist ohne Bewilligung durch die zuständigen Instanzen, sowie an Sonn- und Feiertagen untersagt.
Ebenso ist in der Nähe bewohnter Gebiete das Strahlen an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. Auch werktags sind Lärmeinwirkungen zu vermeiden.
4. Wer eine Fundstelle zur Weiterbearbeitung belegen will, hinterlegt gut sichtbar ein Strahlerwerkzeug und bringt eine witterungsbeständige Markierung seines Namens mit dem Datum der letzten Bearbeitung an. Der Anspruch des Finders einer Fundstelle erlischt grundsätzlich, wenn die Fundstelle während zwei Jahren nicht mehr weiterbearbeitet oder offensichtlich verlassen worden ist. Von einer Person dürfen gleichzeitig höchstens drei (3) Fundstellen im gleichen Fundgebiet reserviert bzw. belegt werden.
5. Das Entfernen oder Mitnehmen von Mineralien, Werkzeugen und Markierungen aus einer belegten Fundstelle ist unstatthaft und wird als Diebstahl qualifiziert.
6. Bedeutende oder wissenschaftlich interessante Funde und Fundorte sollen zu Forschungszwecken einem Wissenschaftler, einer wissenschaftlichen Institution oder der zuständigen Instanz gemeldet werden.
7. Der Sammler, Mineralien- und Fossilienfreund soll in erster Linie für seine eigene Sammlung und zu Tauschzwecken Mineralien und Fossilien suchen und Fundstellen bearbeiten.
8. Mineralien, Kristallstufen und Fossilien haben nur dann einen echten Wert für die Wissenschaft oder für den Sammler, wenn genaue Angaben über Fundort vorliegen. Wer Mineralien, Fossilien usw. veräussert (verkauft oder tauscht), ist verpflichtet dem Empfänger unaufgefordert wahre Angaben über den Fundort zu machen, so-wie reparierte (geleimt usw.) oder künstlich veränderte oder erzeugte Ware (be-heizt usw.) als solche zu bezeichnen.
9. Wer mit Mineralien und Fossilien Handel betreibt, damit Börsen beschickt oder seine Funde sonst wie kommerziell auswertet, richtet sich nach dem herrschenden Recht. Es gelten insbesondere auch Grundsätze von Treu und Glauben und die Gepflogenheiten im Handel mit Mineralien und Fossilien.
10. Bei Verstößen von Einzel- oder Sektionsmitgliedern der SVSMF gegen den Ehrenkodex, können deren zuständige Organe Massnahmen gegen den Fehlbaren ergreifen. Ein Massnahmenkatalog enthält die möglichen Sanktionen, die sich vom einfachen Verweis und/oder über die Wiedergutmachung des verursachten Schadens bis hin zum Ausschluss aus der Sektion und der SVSMF erstrecken.
Für jeden wahrhaftigen Mineralien- und Fossilienfreund ist das Einhalten vorstehender Bestimmungen Ehrensache und Verpflichtung.

Der Ehrenkodex bildet Bestandteil der Statuten der Schweizerischen Vereinigung der Strahler, Mineralien- und Fossilien-sammler. Er wurde durch die ordentliche Generalversammlung vom 29. August 2015 genehmigt und in Kraft gesetzt und ersetzt die Ausgabe vom 27. August 2011.

Der Zentralpräsident
Pascal Grundler

Die Zentralsekretärin
Hedy Bienz

S T A T U T S

de l'Association suisse des cristalliers, collectionneurs de minéraux et fossiles (ASCMF)

Les présents statuts sont rédigés au masculin. Ils sont également valables pour les deux sexes.

1. Nom, siège, buts, responsabilité

Art. 1 Nom

Sous la désignation «Association suisse des cristalliers, collectionneurs de minéraux et fossiles» (ASCMF), en allemand «Schweizerische Vereinigung der Strahler, Mineralien- und Fossilien-sammler» (SVSMF), en italien «Associazione svizzera dei cercatori collezionisti di minerali e fossili» (ASCMF), en romanche «Uniun svizzera da chava-cristallas, collectaders da minerals e fossils» (USCMF), existe depuis 1966 une société au sens des articles 60 et suivants du code civil suisse, ci-après citée sous l'abréviation ASCMF.

Art. 2 Siège

Le siège de l'ASCMF se trouve au domicile du responsable du bureau central.

Art. 3 Buts

L'ASCMF a pour buts:

- de défendre les intérêts des cristalliers, collectionneurs, sections et institutions scientifiques vis-à-vis des autorités et de l'opinion publique.
- de promouvoir la camaraderie et la solidarité entre les membres.
- de publier le bulletin «*Le Cristallier Suisse*».
- d'organiser si possible les journées suisses aux minéraux et fossiles.

L'ASCMF est soucieuse de se conformer au code d'honneur. Le code d'honneur fait intégralement partie des statuts.

Art. 4 Responsabilité financière

¹ Seule la fortune de l'ASCMF répond de ses obligations financières. Quant aux membres, ils sont redevables pour les dettes de l'ASCMF à hauteur du montant annuel des cotisations déterminées par l'Assemblée générale. Aux maximum pour une somme de Fr. 100.–.

² Un retrait de l'ASCMF éteint toute prétention sur la fortune de l'association.

2. Membres, appartenance, cotisations

Art. 5 Membres

L'ASCMF se compose de personnes physiques et morales.

Art. 6 Conditions

¹ La qualité de membre peut être conférée à des personnes dès l'âge de 12 ans révolus. Le droit de vote est accordé dès l'âge de 18 ans révolus.

² Les membres sont organisés en sections régionales.

Art. 7 Admission

Les demandes d'admission doivent être adressées directement ou par l'intermédiaire d'une section au secrétaire central.

Art. 8 Cotisation

La cotisation des membres est déterminée par l'Assemblée générale et sert à couvrir les frais de publication du «*Cristallier Suisse*» ainsi qu'aux frais administratifs de l'ASCMF.

Art. 9 Echange de données concernant les membres

¹ La mise à disposition de listes actualisées des membres dans le but d'un échange d'information est admise sur demande de l'ASCMF ou d'une section de l'ASCMF lorsque les deux conditions suivantes cumulées sont remplies:

² Les statuts de l'ASCMF ainsi que des sections prévoient l'échange d'information et ont clairement réglé quelles données concernant les membres peuvent être divulguées dans quel but à des tiers déterminés.

³ Le consentement des membres de l'ASCMF, respectivement des membres des sections est dûment vérifiable.

Art. 10 Membres d'honneur

¹ La qualité de membre d'honneur peut être octroyée par l'Assemblée générale sur proposition du comité central. Les sections adressent leurs propositions au comité central.

² Les membres d'honneur sont dispensés de cotisation.

Art. 11 Démission, Exclusion

La qualité de membre prend fin:

– par une démission écrite, notifiée avant de la fin de l'exercice.

– par l'exclusion.

Art. 12 Audience

¹ Le comité central peut contester la qualité de membre de l'ASCMF à quelqu'un en cas de motifs graves après l'avoir entendu et, s'il est membre d'une section, après avoir consulté la section concernée.

² Le membre concerné peut demander à être entendu par la commission de conciliation.

³ Le comité central peut reconsidérer sa décision après avoir entendu la commission de conciliation et statuer définitivement. La décision du comité central est communiquée par écrit au membre impliqué et à la section concernée.

Art. 13 *Obligations*

Chaque membre est tenu de soutenir les efforts de l'ASCMF de toutes ses forces et de s'abstenir de toute action contraire aux buts poursuivis par l'association.

Art. 14 *Abonnés*

Les abonnés ne sont pas membres de l'ASCMF. Vous ne vous abonnez qu'au «*Cristallier Suisse*» et payez la cotisation selon l'art. 8.

3. Organisation de l'ASCMF

Art. 15 *Organes*

Les organes de l'ASCMF sont:

- l'Assemblée générale (AG)
- la commission de contrôle de gestion (CCG)
- le comité central (CC)
- la conférence des présidents (CP)
- le secrétariat
- les commissions

Art. 16 *Assemblée générale*

L'Assemblée générale se réunit une fois l'an. La date et le lieu doivent être annoncés dans l'organe de publication au plus tard deux mois à l'avance.

Art. 17 *Assemblée générale extraordinaire*

¹ Une Assemblée générale extraordinaire peut être convoquée par:

- l'Assemblée générale
- le comité central
- la moitié des sections
- un cinquième (20%) des membres de l'ASCMF

² Le comité central détermine le lieu et la date. Le comité central se charge de la convocation au moins un mois avant le déroulement avec l'annonce simultanée de toutes les affaires à traiter.

³ L'Assemblée générale extraordinaire dispose des mêmes compétences que l'Assemblée générale ordinaire.

Art. 18 *Prise de décision*

¹ L'Assemblée générale prend ses décisions à la majorité simple des membres présents. En cas d'égalité des voix, celle président détermine la majorité. Pour modifier les statuts, une majorité des deux tiers des membres présents est requise.

² Les votations et les élections se font à main levée, pour autant qu'il n'y ait pas de contestation.

Art. 19 *Affaires*

L'Assemblée générale est compétente pour traiter les affaires suivantes:

- approuver le rapport annuel du président central ainsi que les comptes de l'exercice

- donner décharge au comité central
- fixer la cotisation
- approuver le budget
- élire le président central ainsi que le comité central
- traiter les propositions des membres et des sections. La date de réception des propositions auprès du comité central est fixée au plus tard à six semaines avant l'Assemblée générale
- réviser les statuts
- nommer les membres d'honneur
- dissoudre l'ASCMF selon l'article 25 et suivant.

Art. 20 Droit de vote

À l'Assemblée générale, chaque membre majeur dispose d'une voix.

Art. 21 Commission de contrôle de gestion

- ¹ La commission de contrôle de gestion (CCG) est composée de trois membres
- ² La durée du mandat de chaque membre est de 2 ans et ils peuvent être réélus sans limitation.
- ³ La commission de contrôle de gestion surveille les activités du comité central et la tenue de la caisse.
- ⁴ La commission de contrôle de gestion soumet à l'AG un rapport écrit et les propositions ad hoc.

Art. 22 Comité central

- ¹ Le comité central se compose au moins des membres suivants: le président central, les vice-présidents 1 et 2, le caissier centrale, le secrétaire central et le responsable du bureau central. Le comité central peut être élargi selon les besoins.
- ² Le mandat du comité central est de deux ans. En cas de retrait anticipé d'un de ses membres, les tâches sont redistribuées au sein du comité central et un successeur proposé lors de l'Assemblée générale suivante.
- ³ Sont à élire:
 - les années impaires: le président central et le vice-président 2
 - les années paires: le vice-président 1 et tous les membres restant du comité central

Art. 23 Compétences

Les tâches du comité central sont:

- traiter toutes les affaires courantes de l'Association selon le cahier des charges
- admettre et exclure les membres
- admettre de nouvelles sections
- préparer l'Assemblée générale
- éditer le journal «*Le Cristallier Suisse*»
- organiser / surveiller les bourses suisses aux minéraux et fossiles ASCMF
- informer et écouter les sections
- prendre contact avec d'autres associations nationales et internationales
- nommer des commissions selon les besoins.

Art. 24 *Signature*

¹ Chaque membre du comité central est autorisé à signer individuellement les documents dans le cadre des tâches qui lui sont assignées selon le cahier des charges.

² Pour le reste, le président central signe, respectivement les vice-présidents, collectivement avec le secrétaire central.

Art. 25 *Conférence des présidents*

¹ La conférence des présidents agit comme organe stratégique et permet un échange d'opinions entre l'ASCMF et les sections.

² La conférence des présidents se compose de tous les présidents des sections, des chefs de bourse et des représentants pour chacune des zones de gisements d'importance.

³ La durée du mandat des membres dépend de la durée de leur fonction au sein de leur section respective.

Art. 26 *Sections*

¹ Dans un canton ou une région (zone de gisements d'importance), les membres ASCMF peuvent se constituer en section ASCMF avec l'accord du comité central. Dans les cantons disposant déjà d'une section ASCMF, il faut un minimum de 20 membres pour créer une nouvelle section. Pour les cantons sans section ASCMF, aucun minimum n'est exigé.

² Les sections sont autonomes sur le plan de l'organisation. Pour être reconnues comme sections de l'ASCMF, leurs statuts doivent être approuvés par le comité central.

Art. 27 *Exercice comptable*

L'exercice comptable s'étend du 1^{er} janvier au 31 décembre.

Art. 28 *Organe de publication*

Le journal «*Le Cristallier Suisse*», publié par l'ASCMF, est l'organe de publication officiel de l'ASCMF.

4. Dissolution et liquidation de l'Association

Art. 29 *Dissolution*

La dissolution de l'Association ne peut être décidée que lors d'une Assemblée générale extraordinaire convoquée dans ce but et à la majorité des deux tiers des voix des membres présents.

Art. 30 *Liquidation et fortune de l'Association*

¹ L'Assemblée générale qui décide la dissolution, détermine la procédure à engager et l'utilisation de la fortune.

² La fortune de l'ASCMF est transmise pour une durée de cinq ans à la garde de la commune hôte du siège de l'ASCMF.

³ Si une nouvelle association, avec les mêmes buts, devait être créée durant cette période, la fortune peut ainsi être récupérée.

⁴ Après ce délai, la fortune est attribuée à des institutions qui se consacrent à la minéralogie, à la géologie et à la paléontologie.

Les présents statuts ont été approuvés par l'Assemblée générale du 29 août 2015. Ils entrent immédiatement en vigueur et abrogent ceux du 27 août 2011.

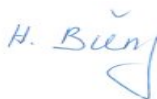
Interlaken, le 29 août 2015

Le président central:



Pascal Grundler

La secrétaire centrale:



Hedy Bienz

Le texte allemand fait foi en cas de litige.

C O D E D ' H O N N E U R

à l'intention des cristalliers, collectionneurs,
vendeurs de minéraux et fossiles et commerçants

Le code d'honneur comprend les règles de comportement à l'égard de la Nature et envers autrui. Il engage à respecter les obligations en relation avec la recherche, la récolte la vente et le commerce et à combattre le pillage, la dévastation, la cupidité, le vol sur un gisement réservé et vis-à-vis de ses partenaires commerciaux.

Pour atteindre ce but, l'Association suisse des cristalliers, collectionneurs de minéraux et fossiles (ASCMF) a arrêté les règles qui suivent:

- 1 Celui qui cherche des minéraux, des cristaux ou des fossiles et qui exploite un gisement doit se conformer aux dispositions légales et aux règlements et ordonnances locaux. Il est tenu de se renseigner lui-même auprès des autorités compétentes au sujet des patentes et règlements et de les respecter.
Il doit respecter la propriété d'autrui, la Nature et le paysage.
- 2 Les dégâts aux cultures, forêts, voies de communication, chemins et autres installations doivent être évités à tout prix. Avant de les quitter, les endroits où des recherches ont été faites et les lieux de trouvaillles seront nettoyés et remis parfaitement en ordre.
- 3 Il est interdit d'utiliser des explosifs, des machines (perforatrices, etc.) ou d'autres équipements mécaniques importants sans une permission de l'autorité compétente, de même que les dimanches et les jours fériés.

Il faut en outre s'abstenir d'entreprendre des recherches le dimanche et les jours fériés dans les environs d'endroits habités. Le bruit doit être évité aussi pendant les jours ouvrables.

- 4 Celui qui désire poursuivre le travail d'une fissure, doit déposer de façon bien visible un outil de cristallier et apposer de manière durable une indication comportant son nom ainsi que la date de la dernière exploitation.

Le droit à l'exploitation par celui qui a trouvé un gisement s'éteint en principe au bout de deux ans, si l'exploitation n'a pas été poursuivie ou si le gisement a manifestement été abandonné. Une seule et même personne ne peut réserver simultanément plus de trois (3) gisements dans une région donnée.

- 5 Il est interdit d'enlever et d'emporter des minéraux, des outils ou toute autre marque d'un gisement réservé: un tel acte est un vol.
- 6 Des gisements importants ou des trouvailles présentant un intérêt scientifique évident doivent être annoncés à un scientifique ou à l'autorité compétente, afin d'assurer une étude méthodique.
- 7 L'amateur et le collectionneur doivent chercher en premier lieu des minéraux ou des fossiles et exploiter des gisements pour obtenir des pièces pour leur collection ou pour pouvoir faire des échanges.
- 8 Les minéraux, les groupes de cristaux et les fossiles n'ont une valeur réelle pour la science ou pour le collectionneur que si l'endroit exact de la trouvaille en est connu.

Celui qui cède ou vend des minéraux, des fossiles, etc. est tenu d'indiquer spontanément à l'acquéreur la provenance exacte et de désigner clairement comme telles des pièces réparées (colle etc.) ainsi que les pièces produites ou modifiées artificiellement (chauffage etc.).

- 9 Celui qui fait le commerce de minéraux et de fossiles, qui approvisionne des bourses ou qui exploite commercialement le produit de ses prospections doit le faire dans le cadre des lois en vigueur, en respectant en particulier le principe de la bonne foi et les usages établis dans le commerce des minéraux et des fossiles.
- 10 En cas d'infractions à l'encontre du code d'honneur commises par des membres individuels ou d'une section de l'ASCMF, les organes compétents de celles-ci peuvent prendre des mesures envers les fautifs.

Selon les directives qui ont été élaborées, les sanctions possibles vont de la simple réprimande, en passant par la réparation des dégâts causés, jusqu'à l'exclusion de la section ou de l'ASCMF.

Tout amateur de minéraux digne de ce nom s'engage sur son honneur à respecter les dispositions qui précèdent.

Le présent code d'honneur fait partie intégrante des statuts de l'Association suisse des cristalliers, collectionneurs de minéraux et fossiles (ASCMF). Il a été adopté par l'assemblée générale ordinaire du 29 août 2015 et remplace l'édition du 27 août 2011.

Le président central
Pascal Grundler

La secrétaire centrale
Hedy Bienz

S T A T U T I

dell'Associazione svizzera dei cristallieri, collezionisti di minerali e fossili (ASCMF)

I presenti statuti sono redatti nella forma maschile, ma concernono i due sessi.

1. Nome, sede, scopo, responsabilità.

Art. 1 *Nome*

Sotto la denominazione «Associazione svizzera dei cristallieri, collezionisti di minerali e fossili» (ASCMF), in tedesco «Schweizerische Vereinigung der Strahler, Mineralien und Fossiliensammler (SVSMF), in francese «Association suisse des cristalliers, collectionneurs de minéraux et fossiles» (ASCMF), in romancio «Union svizzera da chavacri-stallas, collectaders da minerals e fossils» (USCMF), esiste dal 1966 una società secondo gli articoli 60 e seguenti del Codice Civile Svizzero, che in seguito sarà denominata con la sigla ASCMF.

Art. 2 *Sede*

La sede dell'ASCMF corrisponde al domicilio del responsabile del segretariato centrale.

Art. 3 *Scopo*

L'ASCMF ha per scopo:

- di diffondere gli interessi dei cristallieri, collezionisti, sezioni e istituzioni scientifiche nei confronti delle autorità e dell'opinione pubblica.
- di promuovere il cameratismo e la solidarietà tra i membri.
- di pubblicare la rivista «*Il Cercatore Svizzero di Minerali*».
- di realizzare se possibile le giornate svizzere di minerali e fossili.

L'ASCMF si preoccupa di conformarsi al codice d'onore. Il codice d'onore è parte integrante degli statuti.

Art. 4 *Responsabilità finanziaria*

¹ Solo il capitale sociale dell'ASCMF risponde dei suoi impegni finanziari. I membri sono responsabili per i debiti dell'ASCMF fino a corrispondenza dell'ammontare del contributo annuo determinato dall'Assemblea generale. Al massimo per una somma di Fr. 100.–.

² Lo scioglimento dell'ASCMF annulla tutte le pretese sul patrimonio dell'associazione.

2. Membri, appartenenza, quote

Art. 5 Membri

L'ASCMF comprende persone fisiche e giuridiche.

Art. 6 Condizioni

¹ La qualifica di membro può essere accordata alle persone dall'età di 12 anni compiuti. Il diritto di voto è accordato dopo il compimento dei 18 anni.

² I membri sono organizzati in sezioni regionali.

Art. 7 Ammissione

Le domande di ammissione devono essere indirizzate direttamente o per il tramite di una sezione al segretariato centrale.

Art. 8 Quota

La quota sociale dei membri è stabilita dall'Assemblea generale e serve per coprire le spese per la pubblicazione del «Cercatore Svizzero di Minerali», come pure per le spese amministrative dell'ASCMF.

Art. 9 Scambio dati concernenti i membri

¹ E' concessa la diffusione della distinta aggiornata dei membri allo scopo di uno scambio d'informazioni su richiesta dell'ASCMF o di una sezione dell'ASCMF, premesso che le seguenti due condizioni siano adempite contemporaneamente.

² Gli statuti dell'ASCMF e delle singole sezioni prevedono lo scambio di informazioni e hanno chiaramente definito quali dati concernenti i membri e quali finalità del trattamento dei dati possono essere divulgati a terzi.

³ Il consenso dei membri dell'ASCMF, rispettivamente dei membri della sezione deve essere documentabile.

Art. 10 Soci onorari

¹ La qualifica di socio onorario può essere conferita dall'Assemblea generale su proposta del comitato centrale. Le sezioni inviano le loro proposte al comitato centrale.

² I soci onorari sono dispensati dal pagamento della quota sociale.

Art. 11 Dimissioni – esclusioni

La qualifica di membro si estingue

- per dimissioni scritte inoltrate entro la fine dell'esercizio
- per esclusione

Art. 12

¹ Il comitato centrale può decidere l'esclusione di un membro dell'ASCMF in caso di motivi gravi, dopo aver ascoltato il socio e, se il socio è membro di una specifica sezione, dopo aver interpellato anche la sezione.

² Il socio in questione ha il diritto di chiedere di essere ascoltato dalla commissione di conciliazione.

³ Il comitato centrale, prima di decretare l'esclusione definitiva, può riconsiderare la sua decisione dopo aver ascoltato la commissione di conciliazione. La decisione del comitato centrale sarà comunicata per iscritto al membro implicato ed alla sezione in questione.

Art. 13 Obblighi

Ogni membro è tenuto a sostenere, nel limite del possibile, gli sforzi dell'ASCMF e ad astenersi dall'intraprendere qualsiasi azione contraria ai fini perseguiti dall'associazione.

Art. 14 Abbonati

Gli abbonati non sono membri dell'ASCMF. Abbonatevi solo alla «Cercatore Svizzero di Minerali» e versate la quota d'iscrizione secondo Art. 8.

3. Organizzazione dell'ASCMF

Art. 15 Organi

Gli organi dell'ASCMF sono

- l'Assemblea generale (AG)
- la commissione di revisione della gestione (CCG)
- il comitato centrale (CC)
- la conferenza dei presidenti (CP)
- il segretariato
- le commissioni.

Art. 16 Assemblea generale

L'Assemblea generale ordinaria è convocata una volta all'anno. La data ed il luogo devono essere comunicati sul bollettino delle pubblicazioni con almeno due mesi di anticipo.

Art. 17 Assemblea generale straordinaria

¹ Un'Assemblea generale straordinaria può essere convocata da:

- l'Assemblea generale
- dal comitato centrale
- dalla metà delle sezioni
- un quinto (20%) dei membri dell'ASCMF

² Il comitato centrale fissa il luogo e la data e provvederà alla convocazione (almeno un mese prima dello svolgimento) con l'elenco completo delle trattande.

³ L'Assemblea generale straordinaria dispone di tutte le competenze come l'Assemblea generale ordinaria.

Art. 18 Decisioni

Le decisioni dell'Assemblea generale sono adottate a maggioranza semplice dei soci presenti, in caso di parità di voto, quello del presidente determina la maggioranza. Per modificare gli statuti è richiesta la maggioranza dei due terzi dei soci presenti.

Art. 19 Compiti

L'Assemblea generale ha i seguenti compiti:

- approvare il rapporto annuale del presidente ed i conti d'esercizio
- dare scarico al comitato centrale
- fissare la quota annuale
- eleggere il presidente centrale come pure il comitato centrale
- trattare le proposte dei soci e delle sezioni, le quali devono pervenire al comitato centrale almeno sei settimane prima dell'Assemblea generale
- revisionare gli statuti
- conferire la nomina ai soci onorari
- sciogliere l'ASCMF secondo l'Art. 25 e seguenti.

Art. 20 Diritto di voto

Ogni socio maggiorenne dispone di un diritto di voto all'Assemblea generale.

Art. 21 Commissione di revisione

¹ La commissione di revisione della gestione (CCG) è composta da tre membri.

² Il mandato di ogni membro è di due anni e possono essere rieletti senza limitazioni.

³ La commissione di revisione della gestione sorveglia le attività del comitato centrale e la gestione della cassa.

⁴ La commissione di revisione della gestione sottopone all'AG un rapporto scritto e propone un'adeguata richiesta di accettazione.

Art. 22 Comitato centrale

¹ Il comitato centrale comprende almeno i seguenti membri: il presidente centrale, i vice-presidenti (1 e 2), il cassiere centrale, il segretario centrale ed il responsabile dell'ufficio centrale. Secondo le necessità, il comitato centrale può essere allargato.

² Il mandato del comitato centrale è di due anni. In caso di ritiro anticipato di uno dei suoi membri, le competenze in seno al comitato centrale sono ridistribuite, e durante la successiva Assemblea generale sarà proposto un successore.

³ Sono da eleggere:

- negli anni dispari: il presidente centrale ed il secondo vice-presidente
- negli anni pari: il primo vice-presidente e tutti i membri rimanenti del comitato centrale.

Art. 23 Competenze

Le competenze del comitato centrale sono:

- trattare tutti gli affari correnti dell'Associazione secondo il capitolato d'onori
- accettare o escludere dei membri
- accettare nuove sezioni
- organizzare l'Assemblea generale
- pubblicare la rivista «*Il Cercatore Svizzero di Minerali*»
- organizzare e sorvegliare le Borse Svizzere di minerali e fossili ASCMF
- informare ed ascoltare le sezioni
- prendere contatto con altre associazioni nazionali ed internazionali
- nominare delle commissioni secondo i casi

Art. 24 Firme

- ¹ Ogni membro del comitato centrale firma individualmente i documenti nell'ambito delle funzioni per cui è stato designato.
- ² Il rimanente è vincolato dalle firme del presidente centrale o da un vice-presidente unitamente con il segretario centrale.

Art. 25 Conferenza dei Presidenti

- ¹ La conferenza dei presidenti agisce come organo strategico e permette uno scambio d'opinioni fra l'ASCMF e le sezioni.
- ² La conferenza dei presidenti è composta da tutti i presidenti delle sezioni, dai Capi-Borsa e dai rappresentanti di ogni regione mineralogica importante.
- ³ Il mandato dei membri dipende dalla durata delle loro funzioni in seno alla loro sezione.

Art. 26 Sezioni

- ¹ In un cantone o in una regione (zone di importanti giacimenti), i membri ASCMF possono costituirsi in sezione ASCMF previo accordo del comitato centrale. Nei cantoni dove esiste già una sezione ASCMF occorre un minimo di venti soci per la creazione di una nuova sezione ASCMF. Per i cantoni senza sezioni ASCMF non occorre un minimo di soci.
- ² Le sezioni esercitano una gestione autonoma. Il riconoscimento quale sezione dell'ASCMF, come pure il loro statuto deve essere approvato dal comitato centrale.

Art. 27 Esercizio contabile

L'esercizio contabile si estende dal 1 giugno al 31 maggio.

Art. 28 Organo di pubblicazione

La rivista «*Il Cercatore Svizzero di Minerali*» è l'organo di pubblicazione ufficiale dell'ASCMF.

4. Scioglimento e liquidazione dell'Associazione

Art. 29 Scioglimento

Lo scioglimento dell'Associazione può essere deciso da un'Assemblea generale straordinaria appositamente convocata ed alla maggioranza dei due terzi dei voti dei soci presenti.

Art. 30 Liquidazione e patrimonio dell'Associazione

- ¹ L'Assemblea generale che decide lo scioglimento ne determina la procedura e la destinazione del patrimonio.
- ² Il patrimonio dell'ASCMF è trasmesso in custodia al Comune che ospita la sede dell'ASCMF per la durata di cinque anni.
- ³ Se durante questo periodo dovesse sorgere una nuova associazione avente il medesimo scopo, il patrimonio può essere recuperato.

⁴ Dopo questo periodo il patrimonio è assegnato ad istituzioni che si interessano di mineralogia, geologia e paleontologia.

I presenti statuti che abrogano e sostituiscono quelli del 27 agosto 2015, sono stati approvati dall'Assemblea generale ordinaria del 29 agosto 2009.

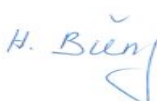
Interlaken, il 29 agosto 2015

Il presidente centrale



Pascal Grundler

La segretaria centrale



Hedy Bienz

In caso di controversie fa stato il testo in tedesco.

C O D I C E D ' O N O R E

all'attenzione dei cristallieri, collezionisti, venditori di minerali e fossili e commercianti

Il codice d'onore comprende le regole di comportamento riguardo alla Natura e verso i terzi. Invita a rispettare gli obblighi a proposito della ricerca, la raccolta, la vendita, il commercio e a combattere il saccheggio, la devastazione, la cupidigia, il furto in un giacimento riservato e nei confronti dei suoi partner commerciali.

Per ottenere questo fine l'Associazione svizzera dei cristallieri, collezionisti di minerali e fossili (ASCMF) ha stipulato le seguenti regole:

- 1 Chi cerca minerali, cristalli o fossili e che sfrutta un giacimento deve conformarsi alle disposizioni legali ed ai regolamenti e ordinanze locali. Lui stesso deve interessarsi presso le autorità competenti riguardo alle autorizzazioni e regolamenti e di rispettarle. Deve rispettare la Proprietà privata, la Natura ed il paesaggio.
- 2 I danni alle culture, foreste, vie di comunicazione, strade ed altre installazioni devono essere assolutamente evitati. Prima di abbandonare i posti ove fossero fatte delle ricerche ed i luoghi di ritrovamenti, questi dovranno essere puliti e rimessi in perfetto ordine.
- 3 È proibito utilizzare esplosivi, macchine (perforatrici, ecc...) e altri attrezzi meccanici importanti senza un permesso delle autorità competenti, in special modo la domenica ed i giorni festivi. Bisogna inoltre astenersi dalle ricerche la domenica ed

i giorni festivi nelle vicinanze delle zone abitate. Il rumore deve essere evitato anche nei giorni feriali.

- 4 Colui che desiderata proseguire il lavoro di una fessura, deve depositare in maniera ben visibile, un attrezzo da cristalliere ed applicare in modo duraturo una indicazione con il suo nome, come pure la data dell'ultimo intervento. Il diritto allo sfruttamento da parte di chi ha trovato il giacimento scade per principio, dopo due anni, se lo sfruttamento non è stato effettuato o se il giacimento è stato manifestamente abbandonato. Una sola e medesima persona non può riservare più di tre (3) giacimenti simultaneamente nella medesima regione.
- 5 È proibito prelevare e asportare minerali, attrezzi o qualsiasi contrassegno di un giacimento riservato: un simile atto è un furto.
- 6 Giacimenti importanti o ritrovamenti comportanti un evidente interesse scientifico, devono essere annunciati ad uno specialista scientifico o all'autorità competente, in modo di assicurare uno studio metodico.
- 7 Il dilettante ed il collezionista devono in primo luogo cercare dei minerali o fossili e sfruttare dei giacimenti per ottenere dei pezzi per la sua collezione o per fare degli scambi.
- 8 I minerali, i gruppi di cristalli ed i fossili, non possono avere un valore reale per la scienza o per il collezionista se non si conosce il luogo esatto del ritrovamento. Chi cede o che vende minerali, fossili, ecc... deve indicare spontaneamente all'acquirente, la provenienza esatta e descrivere chiaramente come sono state eseguite le riparazioni (colla, ecc...), come pure i pezzi preparati o modificati artificialmente (riscaldati, ecc...).
- 9 Chi commercia minerali e fossili, chi rifornisce le Borse o chi sfrutta commercialmente il prodotto delle sue prospezioni, lo deve fare nell'ambito delle leggi in vigore, rispettando in particolare il principio di buona fede e gli usi stabiliti nel commercio di minerali e fossili.
- 10 In caso di effrazioni commesse contro il codice d'onore da parte di soci individuali o di sezioni dell'ASCMF, gli organi competenti della stessa possono prendere delle misure nei confronti dei responsabili. Secondo le direttive che sono state elaborate, le sanzioni possibili vanno da un semplice richiamo, alla riparazione dei danni causati, fino all'espulsione dalla sezione o dall'ASCMF.

Tutti gli appassionati di minerali degni di questo nome s'impegnano sul proprio onore a rispettare le disposizioni sopra descritte.

Il presente codice d'onore fa parte integrante degli statuti dell'Associazione Svizzera dei cristallieri e collezionisti di Minerali e Fossili – ASCMF. Esso è stato confermato dall'Assemblea generale ordinaria del 29 agosto 2015 e sostituisce l'edizione del 27 agosto 2011.

Il presidente centrale
Pascal Grundler

La segretaria centrale
Hedy Bienz

